

Christian Schad

1894 geb. in Miesbach/Oberbayern; Maler, Zeichner, Grafiker, Fotograf; Studium der Malerei an der Kunstakademie München; 1915 Ausstellung in der Münchner Sezession; während der Ersten Weltkrieges Emigration nach Zürich und Genf; Mitherausgeber von "Sirius, eine Monatsschrift für Literatur und Kunst"; ab 1919 „Schadografien“; 1920 Bruch mit der Dadaszene und Umzug nach Italien; ab 1923 erste Bilder im Stile der Neuen Sachlichkeit; 1925 Umzug nach Wien; 1927 Umzug nach Berlin; ab 1933 Isolation und finanzielle Schwierigkeiten; Übernahme eines Bayerischen Biervertriebs; ab 1941 wieder häufiger Portraitaufträge; 1942 Umzug nach Aschaffenburg; Arbeit auch als Kritiker am Theater; 1982 in Stuttgart gestorben.